



Unbundling einfach gemacht

Eine Erfolgsgeschichte der Systemtrennung



Agenda

- Rahmenbedingungen
- Die IT-Lösung - **eco**NET
- Der Weg zur Entscheidung
- Das Umsetzungsprojekt
- Die Prozesse in der nahen Zukunft
- Fazit





Agenda

- Rahmenbedingungen
- Die IT-Lösung - **eco**NET
- Der Weg zur Entscheidung
- Das Umsetzungsprojekt
- Die Prozesse in der nahen Zukunft
- Fazit





Gesetzliche Anforderungen

Buchhalterisches
Unbundling

Getrenntes Rechnungswesen
Netz / Vertrieb

Informatorisches
Unbundling

Trennung von Daten zwischen
Netz / Vertrieb

Organisatorisches
Unbundling

Handlungsunabhängigkeit von
Netz / Vertrieb

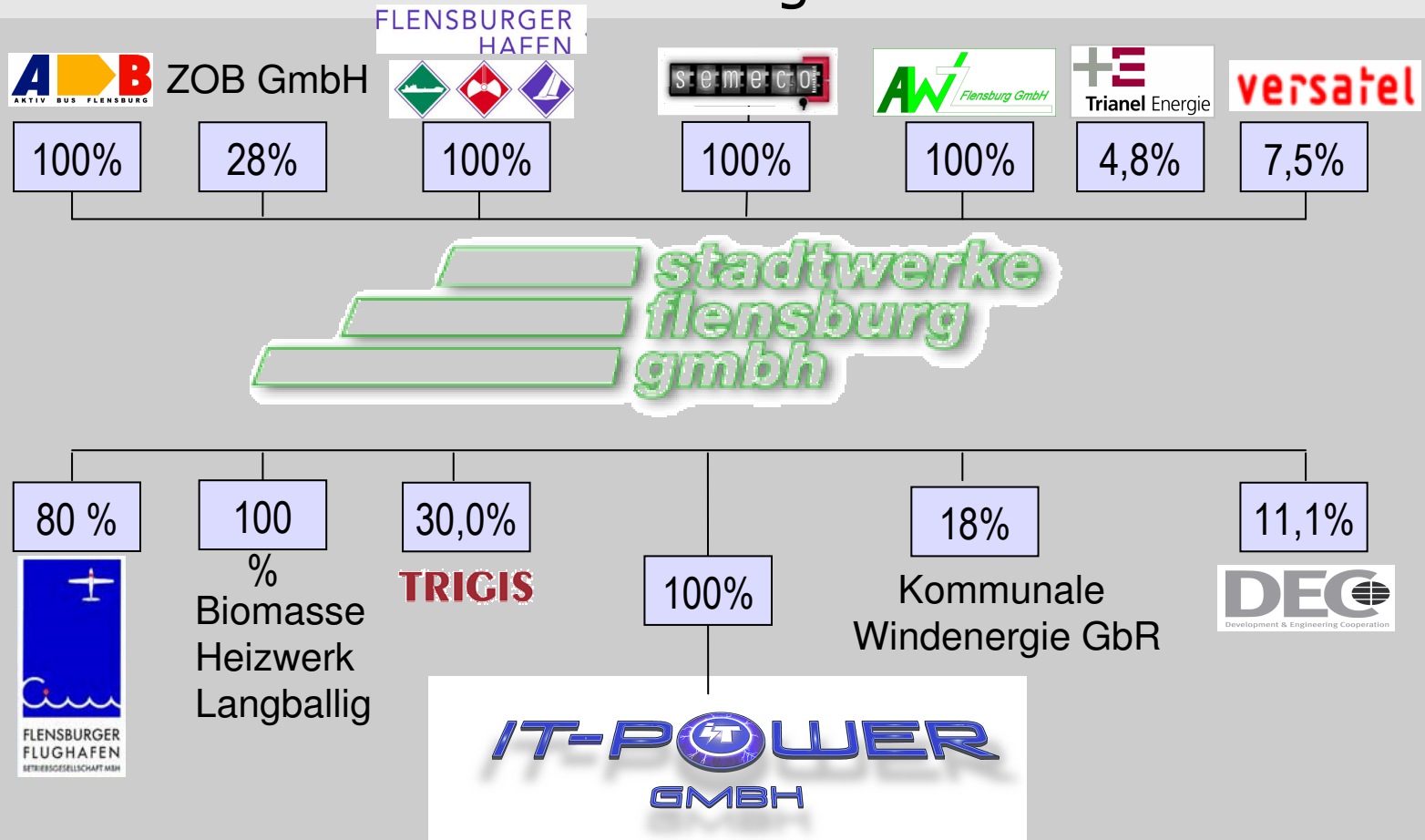
Legal
Unbundling

Rechtliche Trennung
Netz und Vertrieb





Stadtwerke Flensburg - Der Konzern





Ein dynamischen Wettbewerbsumfeld

Stadtwerke Flensburg bieten vier Arten von Energie:

Wasser



Fernwärme



Industriegas

Strom



regionales Monopol

regionales Monopol

beginnender
Wettbewerb

100% liberalisiert -
Wettbewerbsmarkt





Aussagen der BNetzA

"Das vorgestellte Modell der prozessualen Gleichbehandlung (Gleichbehandlungsgrundsatz), häufig schlagwortartig als 2-Mandanten-Modell beschrieben, ist somit ein Modell, dessen Architektur als zukunftsweisend anzusehen ist, da Diskriminierungspotentiale in der EDV-technischen Abwicklung ausgeschlossen werden können."

(Gemeinsame Auslegungsgrundsätze der Regulierungsbehörden des Bundes und der Länder zu den Entflechtungsbestimmungen in §§ 6-10 EnWG vom 01.03.2006 - Seite 24)





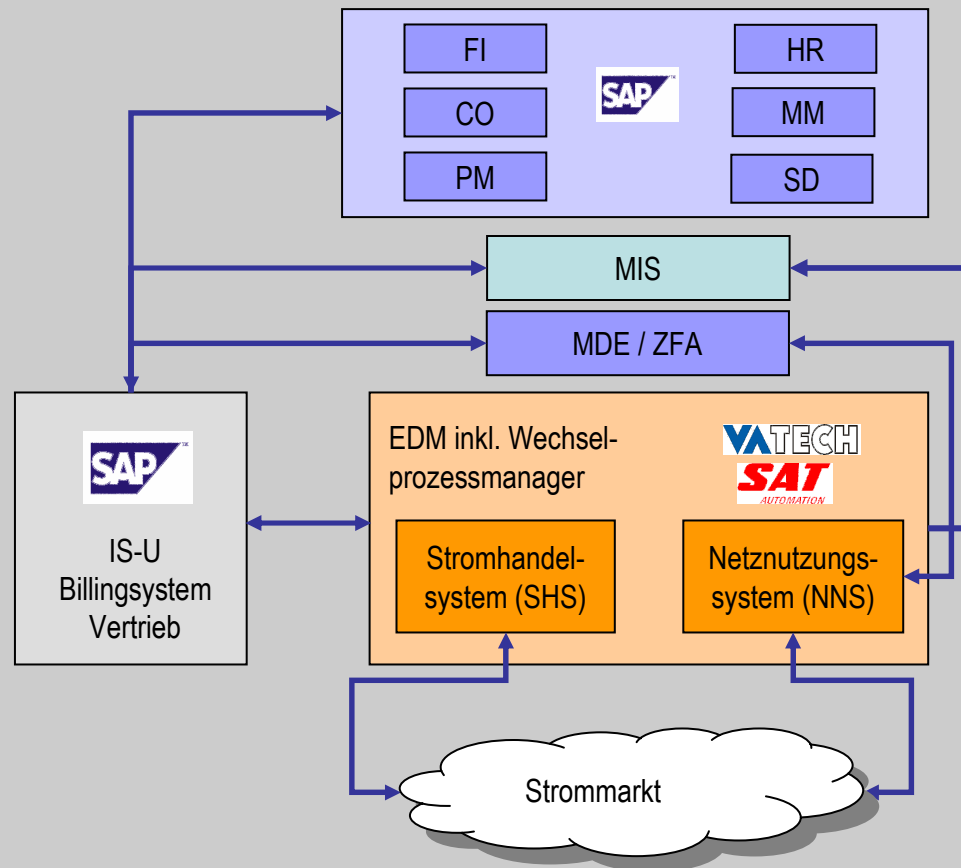
Agenda

- Rahmenbedingungen
- Die IT-Lösung - **eco**NET
- Der Weg zur Entscheidung
- Das Umsetzungsprojekt
- Die Prozesse in der nahen Zukunft
- Fazit



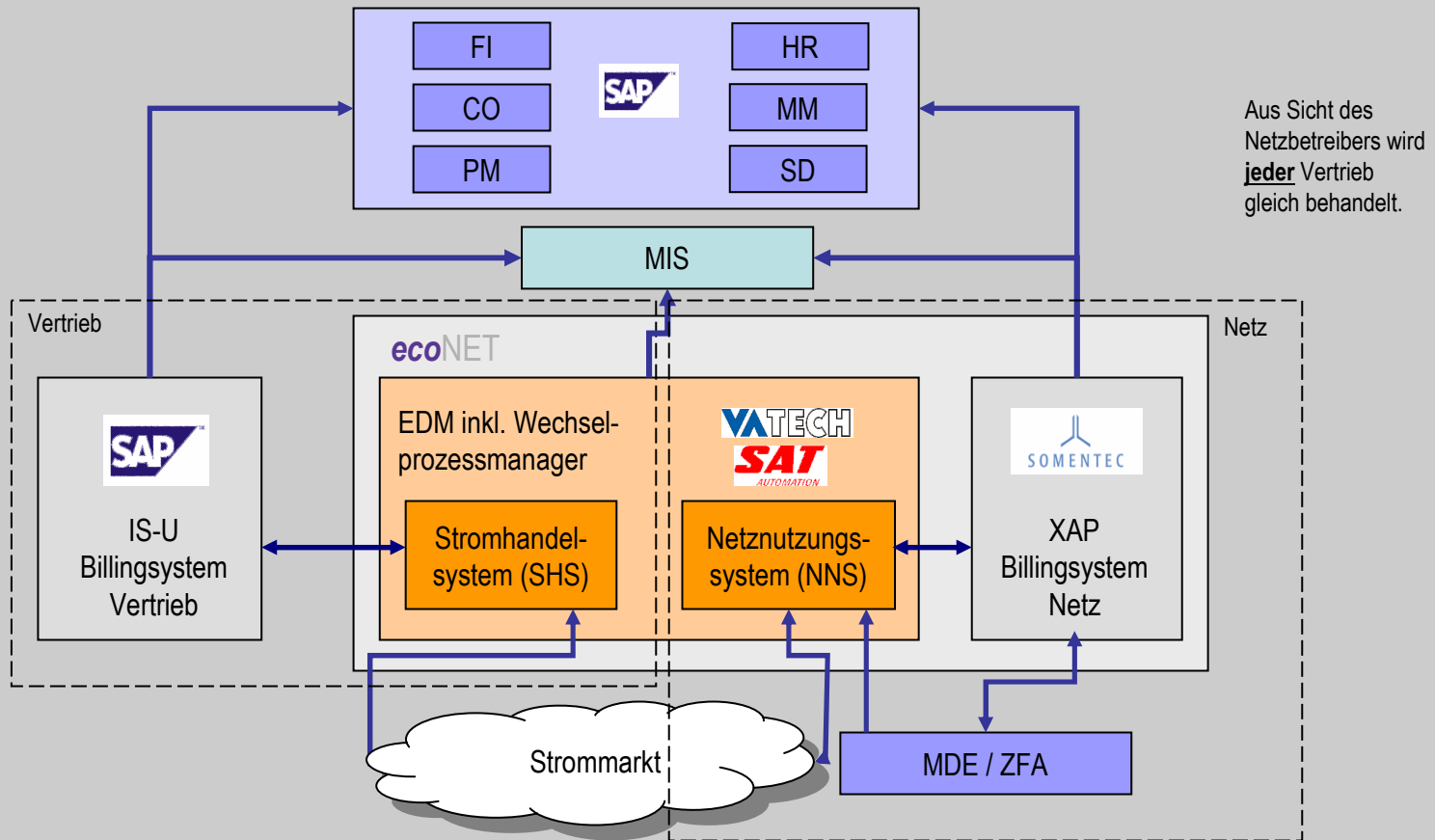


IT-Architektur heute





Architekturskizze der Zukunft





ecoNET

Ziel: Unbundlinganforderungen erfüllen
 Automatisierung der Massenprozesse

- Einzug (Netzanmeldung)
- Auszug (Netzkündigung)
- Lieferantenwechsel
- Zählerstands-/Verbrauchsmitteilung
- Zählerwechsel
- Stammdatenaustausch
- etc.





ecoNET

EDM = SAT Prophet



Gründe für SAT-Prophet (ein non-SAP-EDM):

- Standardsoftware
- Verschiedene Rollen (Händler/Lieferant, Netzbetreiber, Stromhändler (Börse))
- Mandantenfähigkeit
- Flexibilität
- Kosten/Nutzen





ecoNET

Billingsystem Netz = XAP



Gründe für XAP:

- Standardsoftware
- Flexibles Billingsystem – auch für komplexe Anwendungen
- Mandantenfähigkeit
- Unabhängig von der SAP-Release-Strategie
- Kosten/Nutzen





Agenda

- Rahmenbedingungen
- Die IT-Lösung - **eco**NET
- Der Weg zur Entscheidung
- Das Umsetzungsprojekt
- Die Prozesse in der nahen Zukunft
- Fazit





Der Weg zur Entscheidung

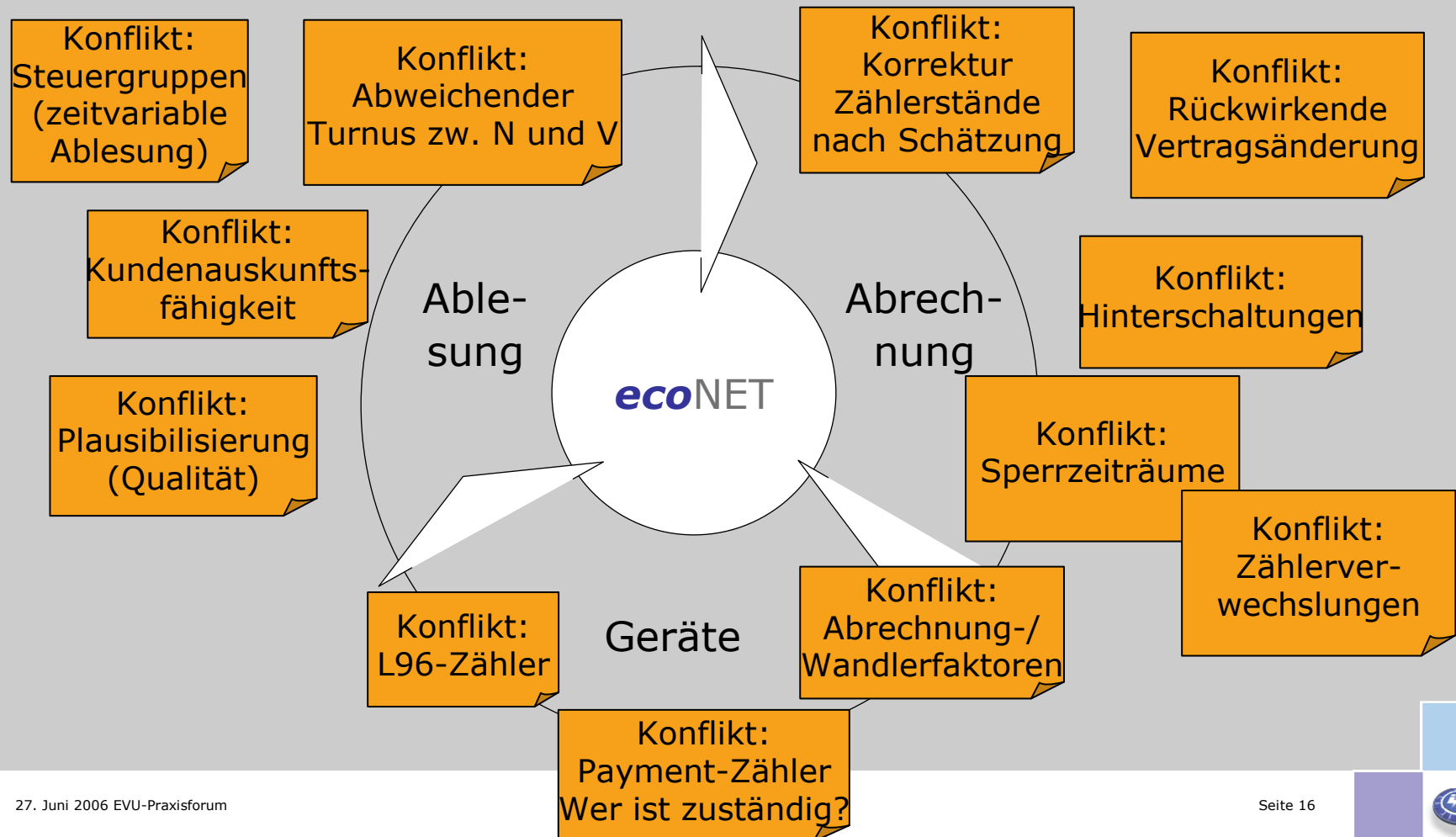
- Unbundling seit 2004 ein Thema im Unternehmen
 - AG Buchhalterisches Unbundling
 - AG Organisatorisches Unbundling
 - AG Informatorisches Unbundling

- März 2005 Arbeitsgruppe zur Aufbau- und Ablauforganisation bei Systemtrennung





Der Weg zur Entscheidung





Der Weg zur Entscheidung

- Ergebnisse der aus der Analysephase:
 - Fachkonzept zur Ablauforganisation
 - Umfangreiche Vorschläge aus der AG zur Aufbauorganisation





Der Weg zur Entscheidung

- Entscheidung September 2006:
 - Unbundlinkonformität durch Systemtrennung
 - Vertrieb behält SAP/IS-U
 - Semeco wird als Netzdienstleister ausgebaut
- Umsetzungsprojekt Unbundling – Beginn: Mitte November 2005 – Ende 3. Quartal 2006





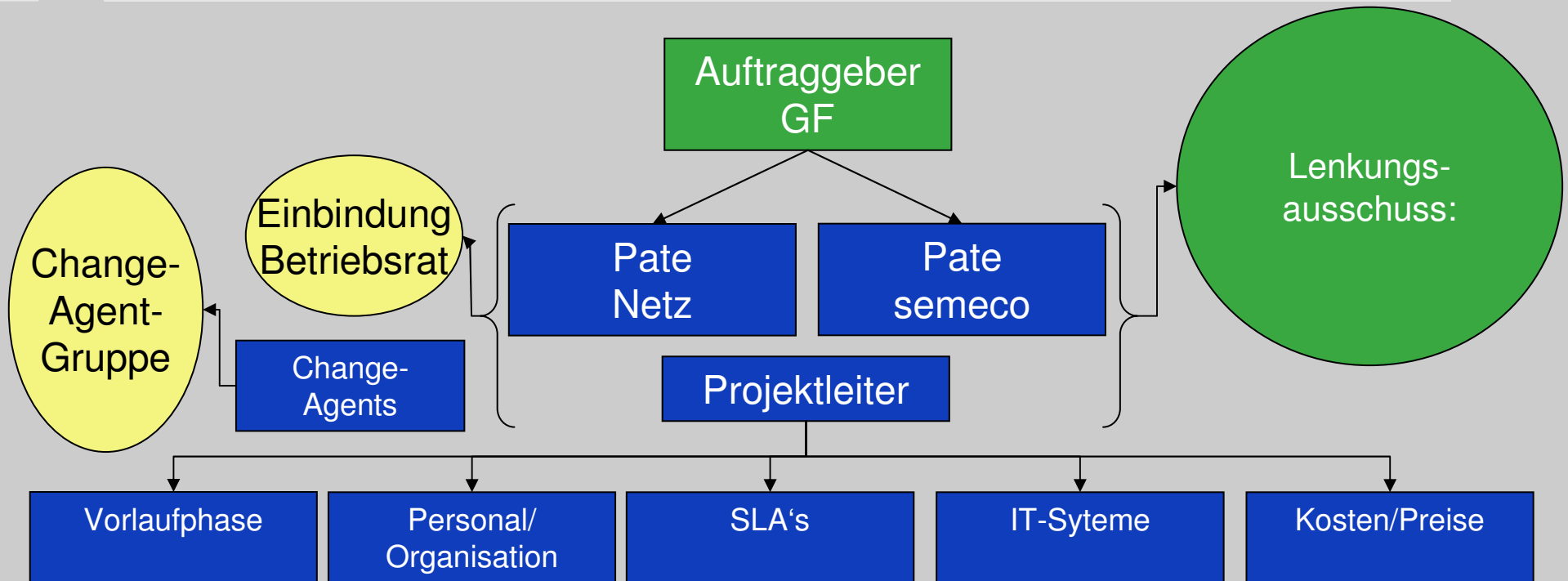
Agenda

- Rahmenbedingungen
- Die IT-Lösung - **eco**NET
- Der Weg zur Entscheidung
- Das Umsetzungsprojekt
- Die Prozesse in der nahen Zukunft
- Fazit





Projektorganisation



Legende:
Grün = Entscheidungsgremium
Blau = Kernprojektteam
Gelb = Informative Einbindung





Auftrag und Ziele

- Klärung, welche Funktionseinheiten von den Stadtwerken Flensburg das Produktportfolio der semeco sinnvoll ergänzen
- Festlegung IT-System für Netznutzungsabrechnung bei semeco
- Realisierung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Migration der Prozesse
- Transfer der betroffenen Mitarbeiter und Integration in die semeco





Teilprojekte	2005		2006								
	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
KickOff	16.11.										
Vorlaufphase	KW 46 - 50										
Meilenstein 1		13.12.									
Orga&Personal	KW 46 05 - 18 06										
- Ausschreibung Teamleiter		KW48									
- Teamleiterbesetzung		KW 48 05 - 12 06									
- Personaltransfer			KW 03 - 18 2006								
Meilenstein 2			21.02.								
SLA's			KW 03 - 18 2006								
Benchmark				KW 09 - 18 2006							
Meilenstein 3						25.04.					
IT-Systeme		KW 48 2005 - 34 2006									
- Spezifikation		KW 48 05 - 12 06									
- Implementierung			KW 09 - 18 2006								
- Schulung und Integrationstest						KW 12 - 26					
Meilenstein 4								27.06.			
- Stabilisierung								KW 22 - 35			
Meilenstein 5										29.08.	





IT-Umsetzung

- SAP/IS-U (Vertrieb)
 - Umstellung Geräte auf Geräteinfosätze
 - Umstellung der Tarife (Konzessionsabgabe, KWK-Umlage)
 - Anpassung der Statistik

- XAP (Netz / bzw. semeco)
 - Ausprägung der Geräteverwaltung (inkl. Eichwesen und Stichprobenlosverfahren)
 - Erstellung Tarife Netznutzungsentgelte
 - Implementierung der Ableseeinheiten
 - Ausprägung der Statistik





IT-Umsetzung

- SAT-Prophet
 - Gestaltung der Marktprozesse
 - Implementierung neuer Funktionalitäten (z.B. Zählerstände über MSCONS)
 - Anschaffung neuer Hardware

- Migration
 - Konzeptionierung Migrationsstrategie
 - Bereitstellung der Daten
 - Einlesen der Daten ins XAP und SAT-Prophet





IT-Umsetzung

- Schnittstellenerweiterung
 - SAP/IS-U zum SAT-Prophet (eventgesteuert und workflowunterstützt)
 - SAT-Prophet zum SAP/IS-U





Agenda

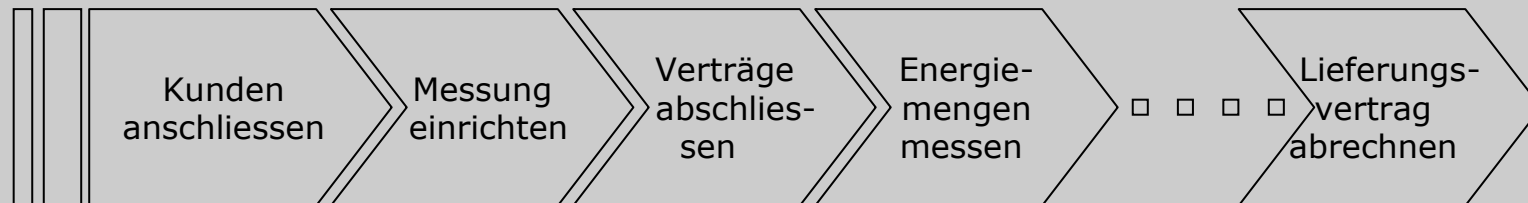
- Rahmenbedingungen
- Die IT-Lösung - **eco**NET
- Der Weg zur Entscheidung
- Das Umsetzungsprojekt
- Die Prozesse in der nahen Zukunft
- Fazit





Auswirkungen auf die Prozesse

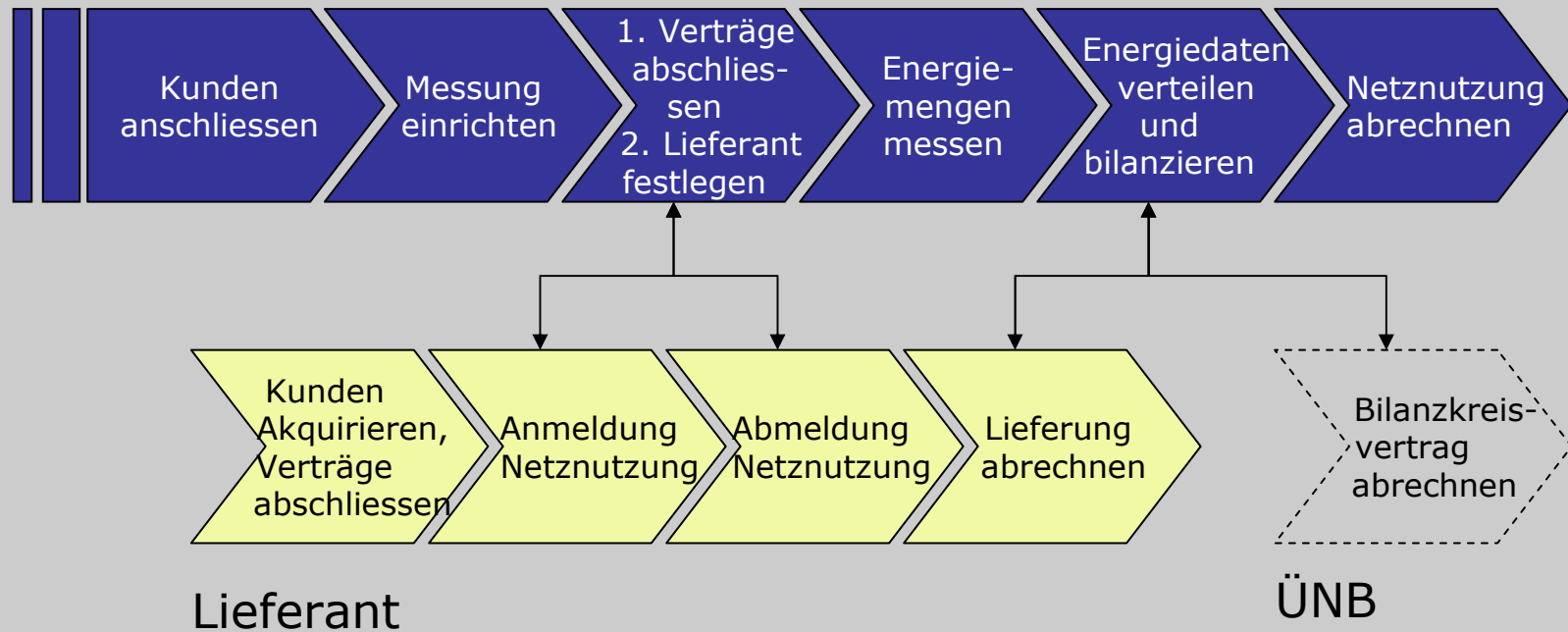
EVU-interner Prozess





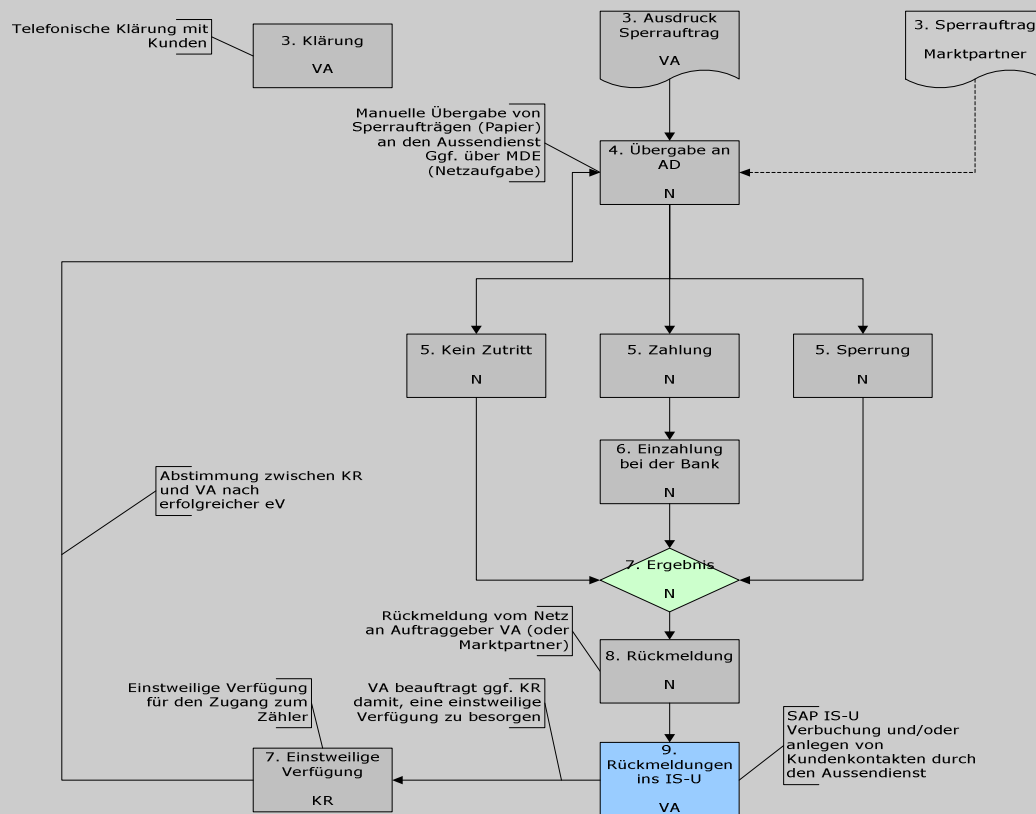
Auswirkungen auf die Prozesse

Netzbetreiber





Prozesse

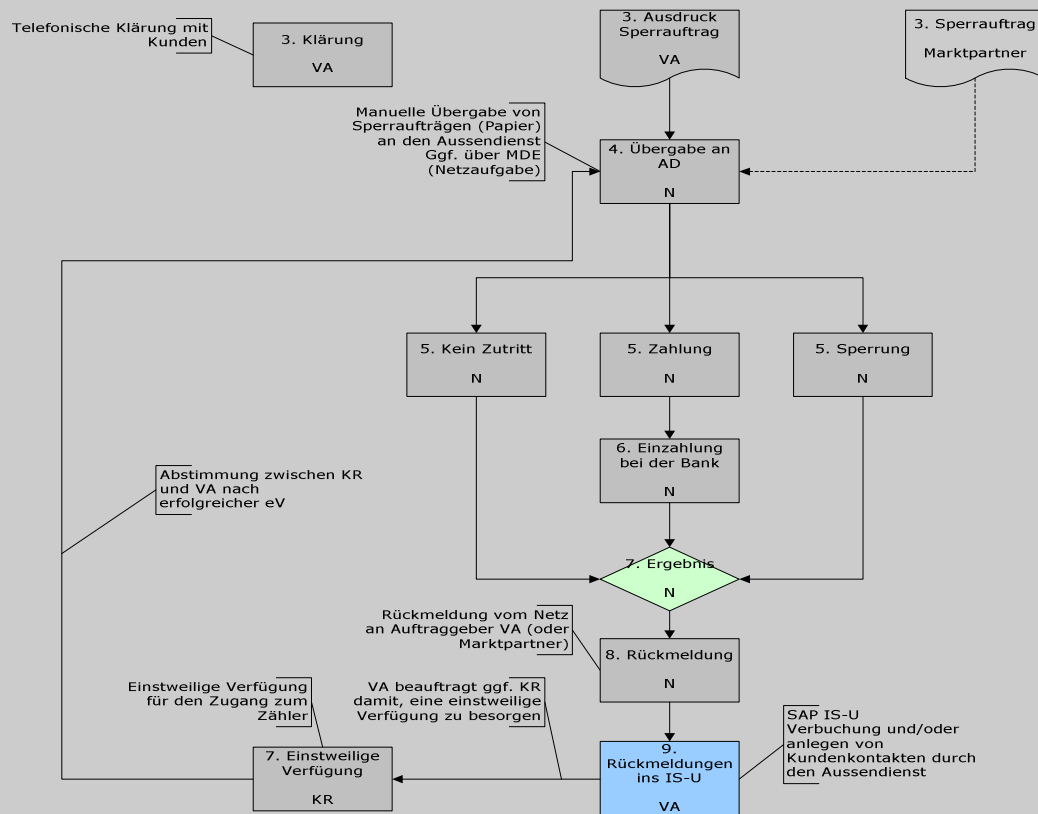


- Prozessanalyse
- Prozessgestaltung
- Prozessvisualisierung





Prozesse

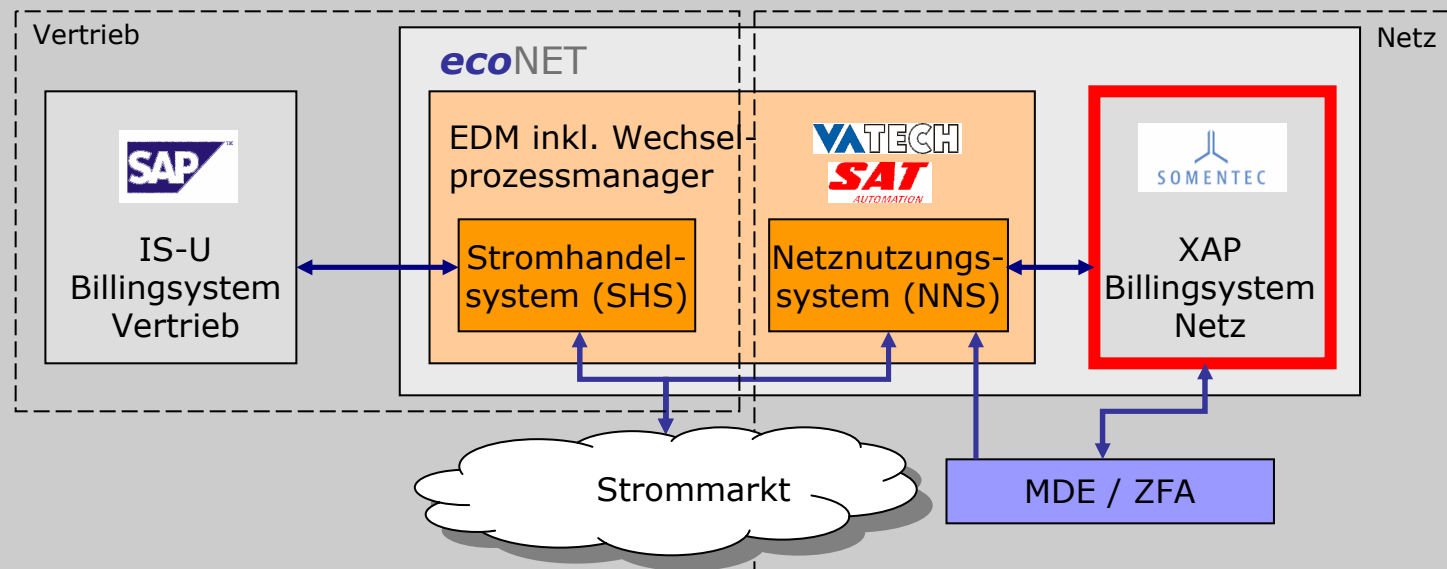


- Geräteverwaltung
- Ablesung
- Abrechnung
- Forderungsmanagement
- Sperrung





ecoNET Prozessverantwortung



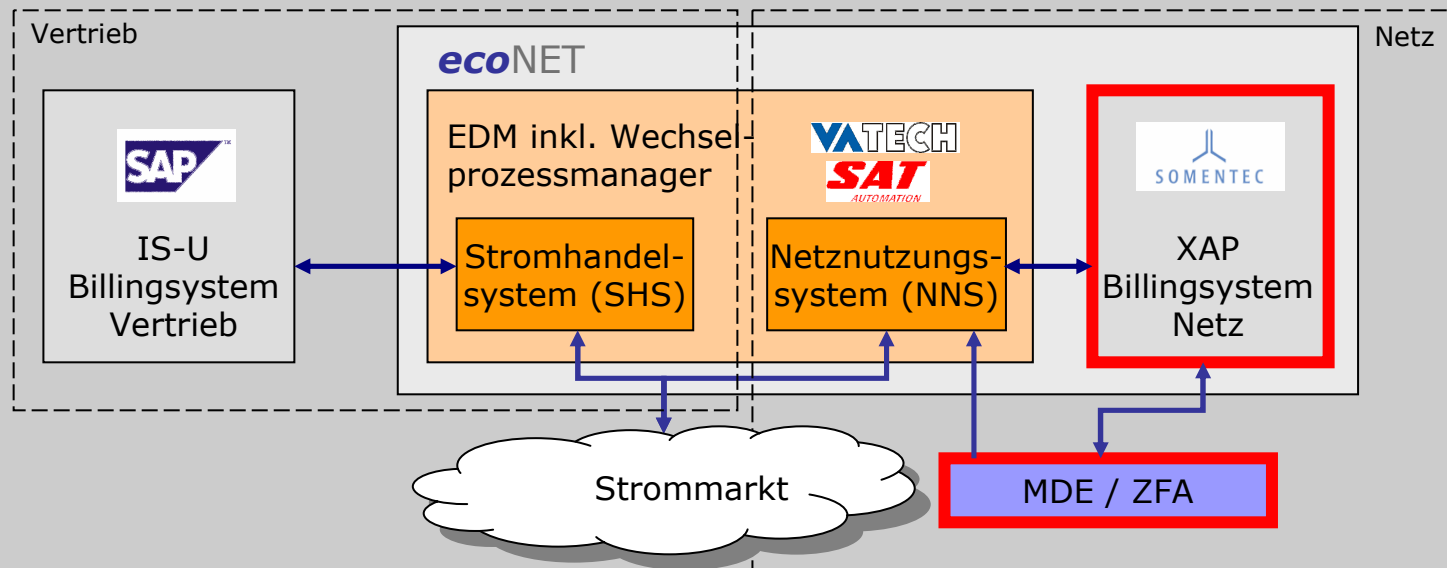
Geräteverwaltung

- Gerätebeschreibung
- Eichüberwachung
 - Turnustausch
 - Stichprobenverfahren





ecoNET Prozessverantwortung



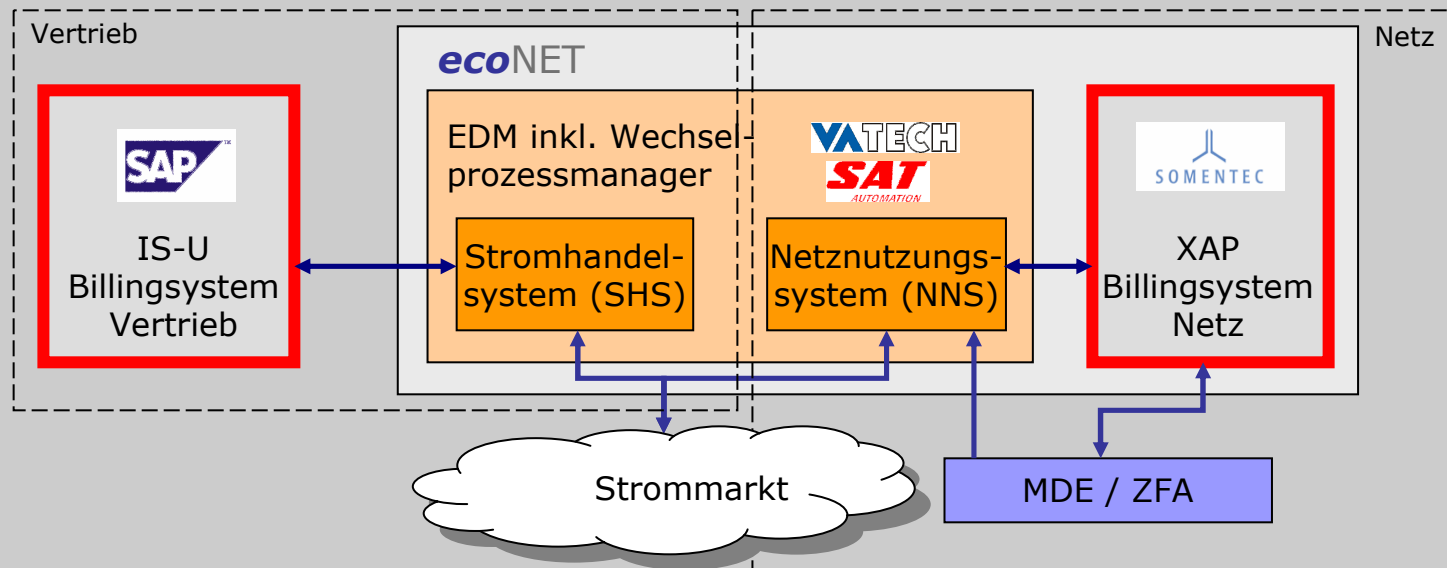
Ablesesteuerung

- Ableseturnus
- Routenverwaltung





ecoNET Prozessverantwortung



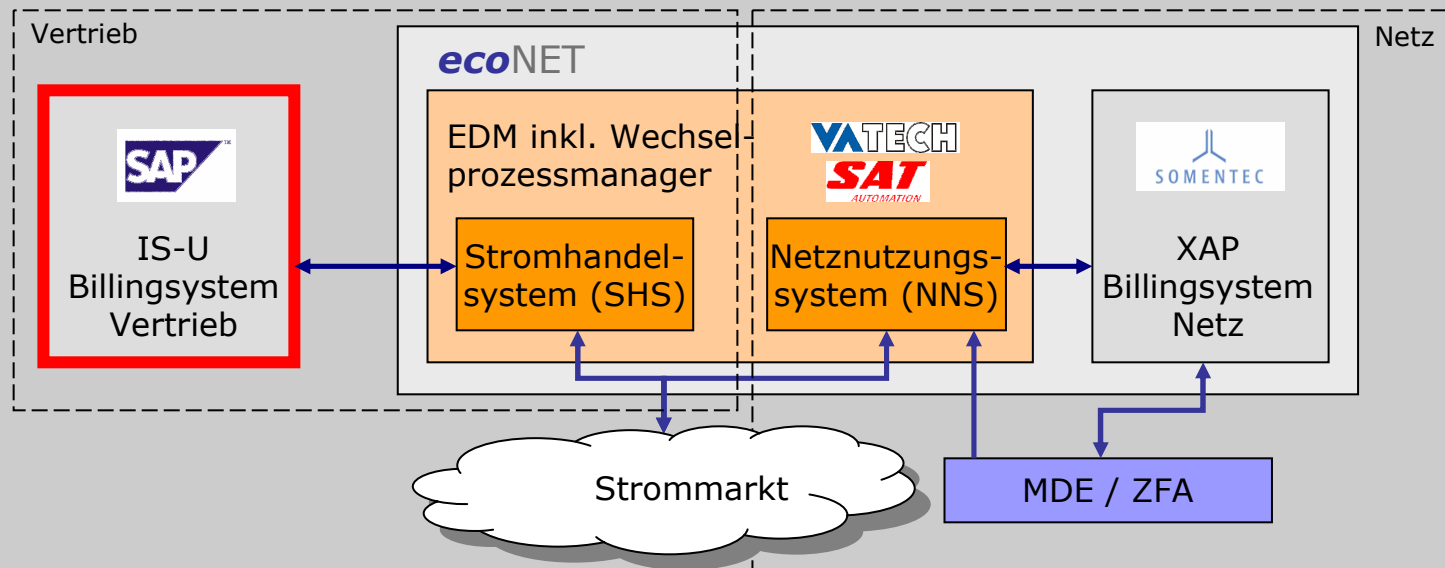
**Abrechnung
Endkundenverträge**

**Abrechnung
Netznutzungsentgelte**





ecoNET Beispielprozess Anmeldung

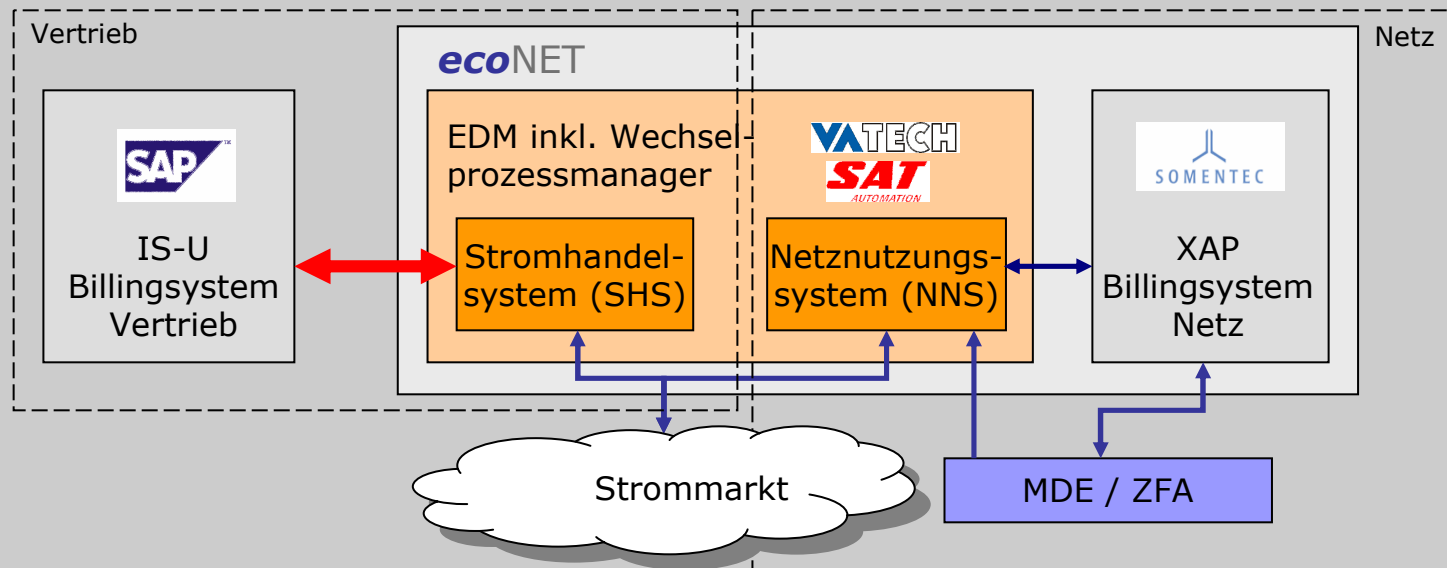


- Kunde meldet sich im Callcenter
- Mitarbeiter identifiziert den Kunden und die Versorgungsanlage im System (ggf. Neuaufbau)
- Mitarbeiter legt den Einzug an





ecoNET Beispielprozess Anmeldung

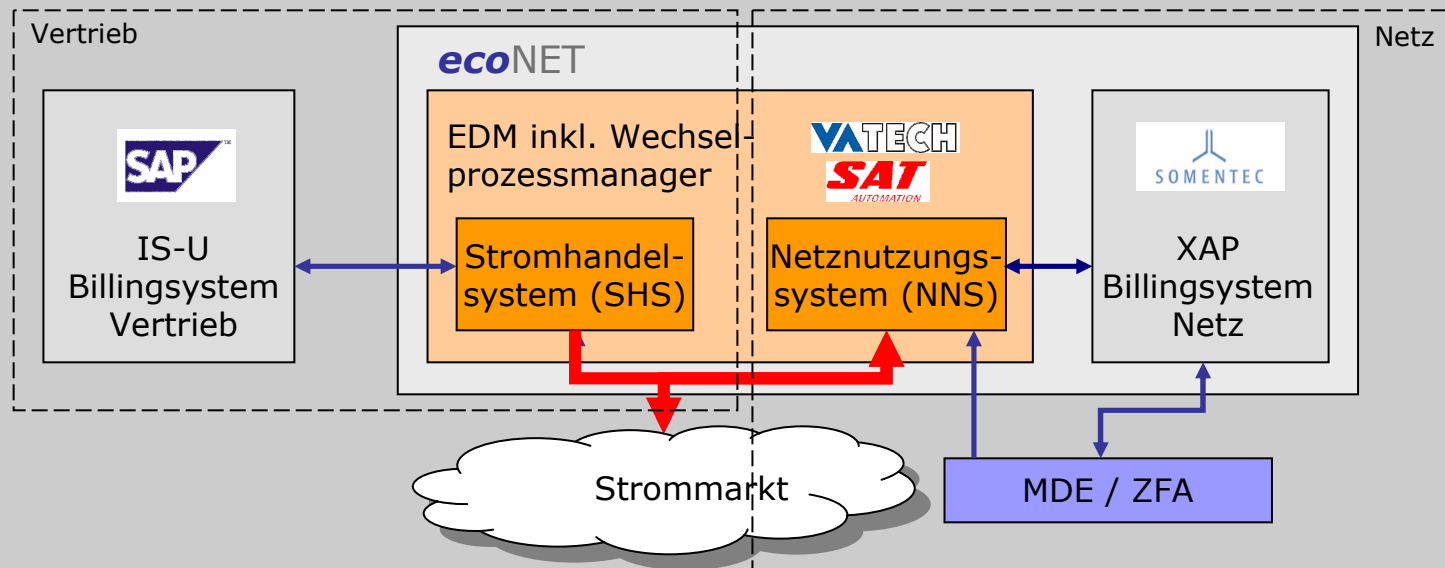


- Datendownload ins SHS – Periodisch, Jobgesteuert





ecoNET Beispielprozess Anmeldung

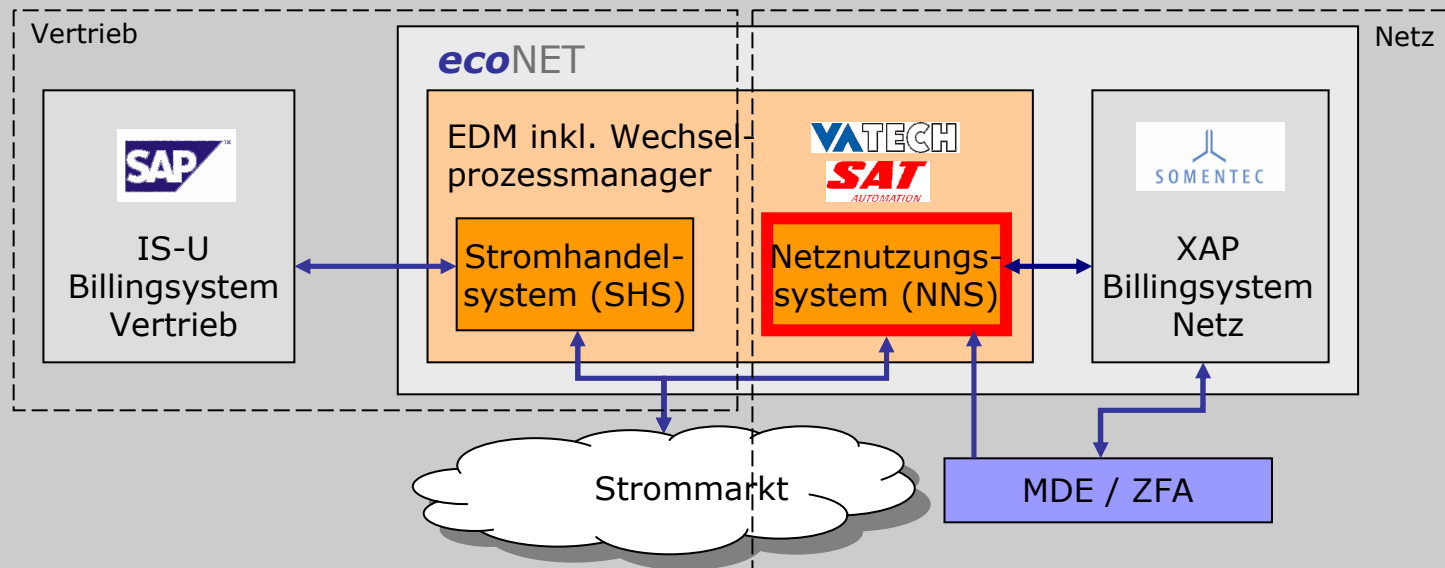


- Automatische Anmeldung (Lieferbeginn) an NNS
→ UTILMD





ecoNET Beispielprozess Anmeldung

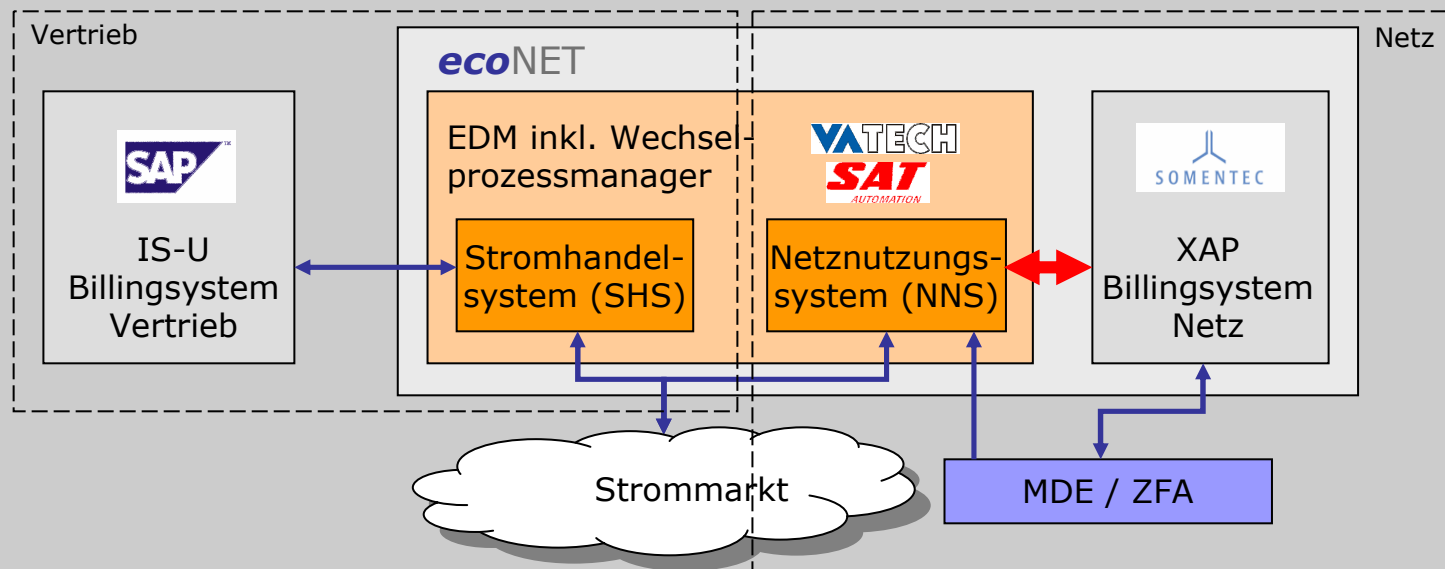


- Automatische Plausibilisierung im NNS
 - Unbewohntanlage?
 - Liegt Abmeldung vor?





ecoNET Beispielprozess Anmeldung

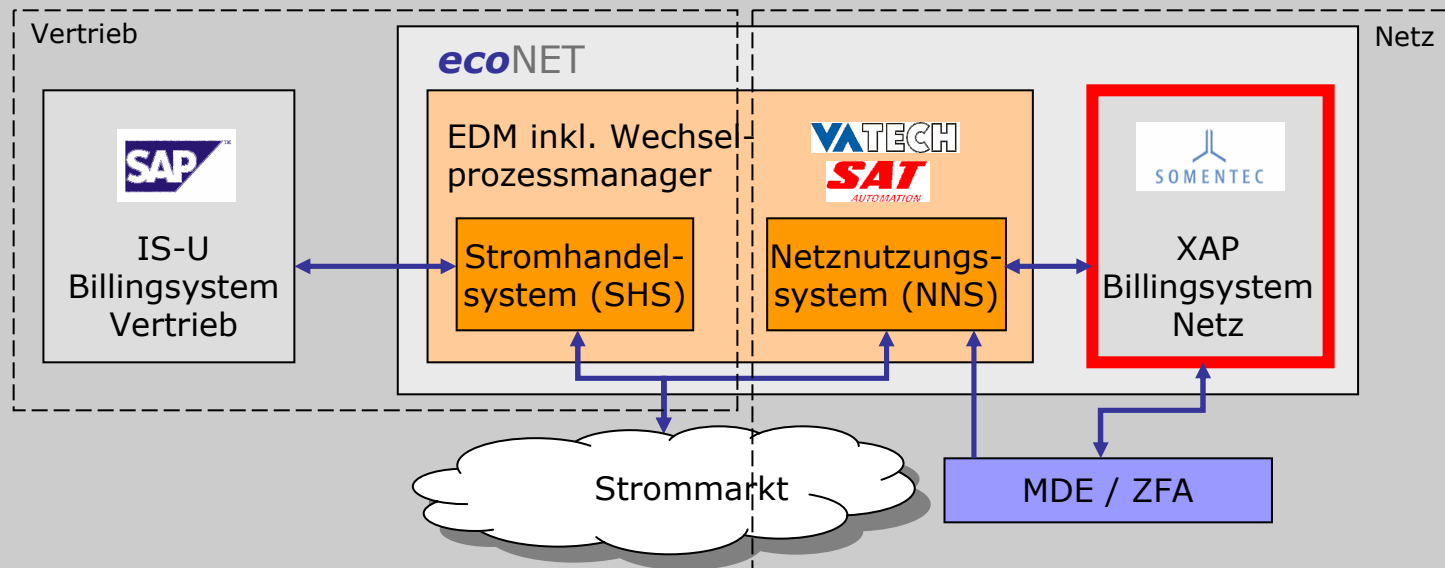


- Automatische Datenübergabe





ecoNET Beispielprozess Anmeldung

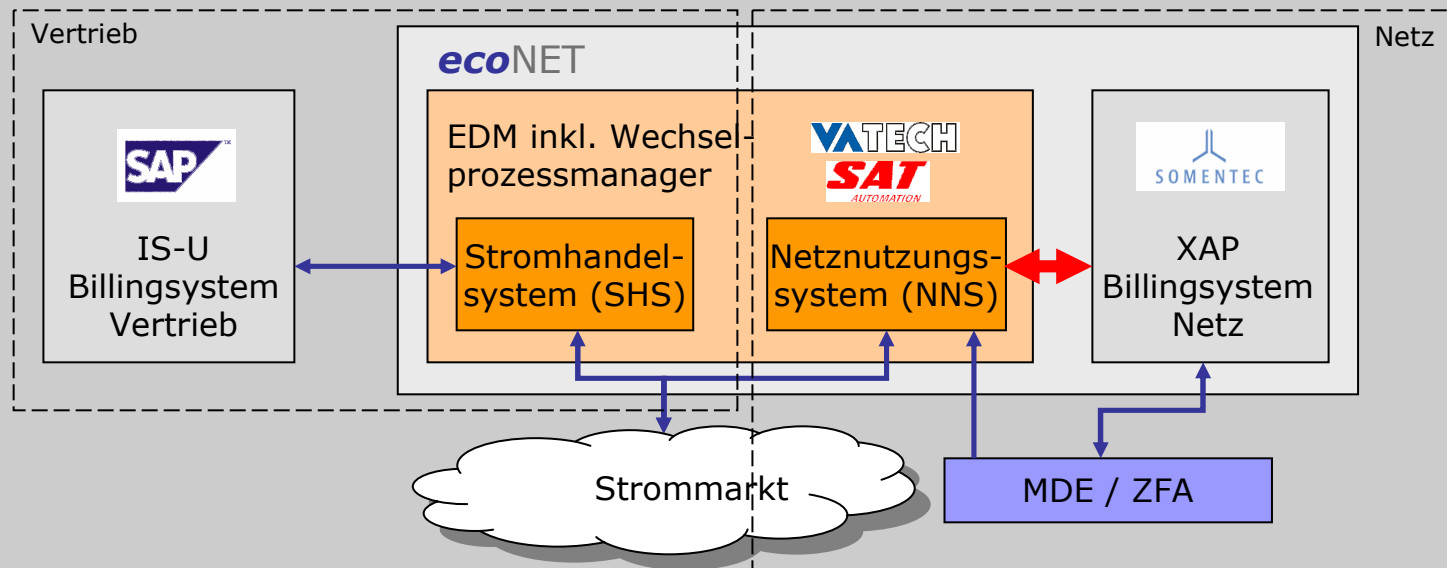


- Automatischer Aufbau des Kunden und anlegen eines Einzugs





ecoNET Beispielprozess Anmeldung

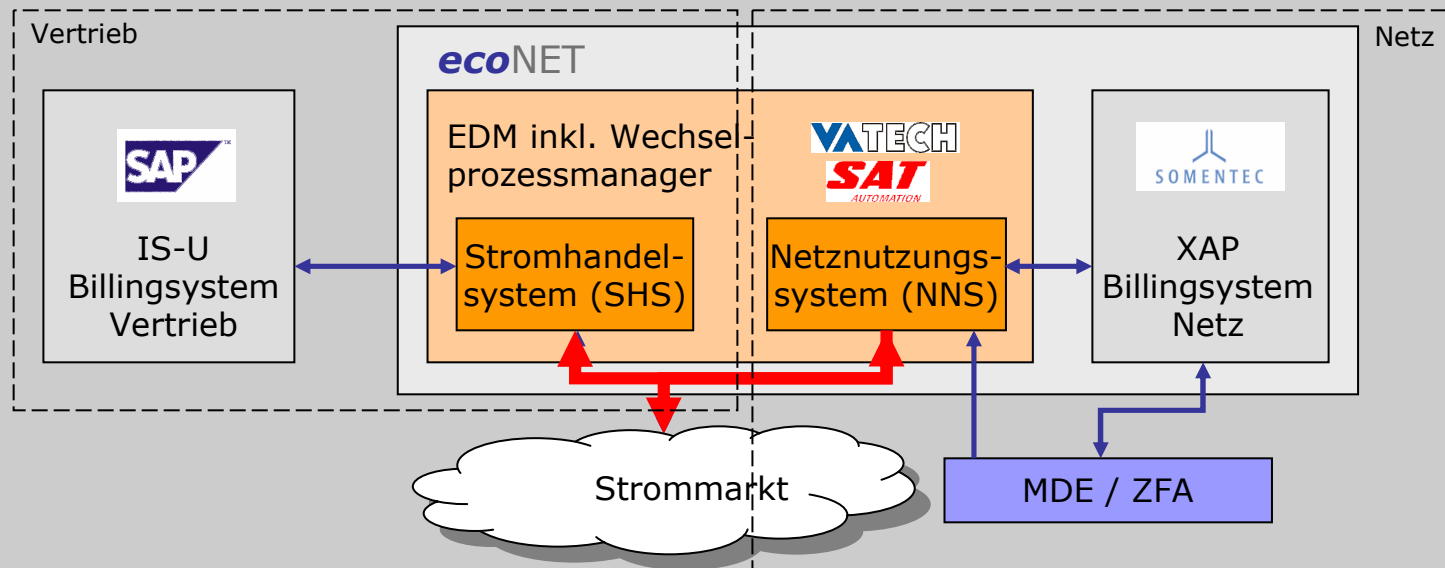


- Datendownload ins NNS





ecoNET Beispielprozess Anmeldung



- Automatische Antwort ans SHS (Bestätigung Anmeldung)
- Prozessende





Agenda

- Rahmenbedingungen
- Die IT-Lösung - **eco**NET
- Der Weg zur Entscheidung
- Das Umsetzungsprojekt
- Die Prozesse in der nahen Zukunft
- Fazit





Status

- Personal- und Funktionsübergang zur semeco zum 01.06.
- Übergang Zählereigentum an die semeco zum 01.06.
- Vorläufige Dienstleistungspreise anhand von Kostenanalyse und Benchmark ermittelt
- Definition von SLA´s
 - Leistungsverzeichnis – kurzfristig
 - Prozesshandbuch Stadtwerke Flensburg – bis Produktivstart





Status

- IT-Umsetzung
 - SAP/IS-U
 - Tarifumstellung – für Tarifikunden in Test – für Sonderkunden in Arbeit
 - Geräteumstellung – Konzept erstellt – Programmierung ab KW 28





Status

- IT-Umsetzung
 - XAP
 - Feinkonzept in Abstimmung
 - Implementierung/Customizing ab KW 27





Status

- IT-Umsetzung
 - Migration
 - Konzept erstellt (Mapping durchgeführt)
 - Programmierung begonnen – erste Testdaten ab KW 28 zur Verfügung





Status

- IT-Umsetzung
 - Schnittstellenerweiterung
 - Konzept SAT-Prophet zu SAP/IS-U erstellt – Umsetzung ab KW 27
 - Konzept SAP/IS-U zu SAT-Prophet in Abstimmung – Umsetzung ab KW 28





Erfolgsfaktoren

- Offensive Kommunikation
- Mitarbeiterereinbindung
- Zeitnahe Festlegung der Aufbauorganisation
- Zeitnahe Identifizierung der betroffenen Mitarbeiter
- Leistungsniveau soll nicht schleichend erhöht werden
- Marktgängigkeit
- „Qualifizierte“ Auftraggeberschaft (Prozessverständnis)
- Planung realistischer Test- und Schulungsaufwände





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihre IT-Power GmbH
Bent Jansen

Batteriestrasse 48
24939 Flensburg



Telefon: +49 (0)461 / 487 - 34 35
Fax: +49 (0)461 / 487 - 29 33

bent.jansen@it-power.org
www.it-power.org

